

Trotz automatischen Funktionen ist bei Nicole Zachhuber volle Konzentration gefragt. Ingenieur Torsten Birenheide (l.) sowie Erfinder Jochen Klostermann (r.) sehen die Maschine zum ersten Mal im Einsatz und freuen sich über die gelungene Zusammensetzung.

Foto: F. Günther (2)

# Wenn Arbeit zum Geschenk wird

Maschine ermöglicht körperlich stark eingeschränkter Person zu arbeiten

Wenn Leidenssituationen erkannt werden, ist es nicht immer selbstverständlich einen Ausweg zu finden. Für Nicole Zachhuber musste sogar eine patentierte Lösung erfunden und anschließend erbaut werden.

Ahrensburg (gue). Die Stormarner Werkstätten sind anerkannte Werkstätten für Menschen mit Behinderung im Kreis Stormarn. Gehandicapte Personen haben dort die Chance auf eine berufliche Bildung und ein Teilhaben am Arbeitsleben. Das heißt aber nicht, dass es für alle Menschen, die gehandicapt sind, auch Arbeit gibt.

Nicole Zachhuber, bereits seit 2006 ein Teil der Werkstatt, ist eine derer, die aufgrund ihrer körperlichen Einschränktheit keine Arbeit übernehmen kann. Sie leidet an einer spastischen Lähmung, wodurch sie in ihren Bewegungen stark eingeschränkt ist. Für sie hieß es also tagtäglich, den anderen beim Arbeiten zuzugucken. Dass Nicole unter diesen Umständen litt, war für alle umstehenden Personen deutlich spürbar. Auch Einrichtungsleiter Frank Michelsen merkte, wie schwer die Situation für sie war. „Man kann sagen, dass es ein Versagen der Werkstatt war, da wir Nicole keine Möglichkeiten zur Mitarbeit bieten konnten. Dabei ist es unsere Aufgabe die integrative Arbeit voranzutreiben“, so Michelsen. Das wollte fortan keiner mehr tatenlos mit ansehen. Deshalb wandte sich die Werkstatt an die Hamburger Fern-Hochschule (HFH), genauer gesagt an den Fachbereich Technik. Dort erfragte man, ob es

möglich sei, dass Studierende etwas entwickeln, um Nicole die Mitarbeit zu ermöglichen. Ronald Deckert, Dekan im Fachbereich Technik, war von dieser Idee sofort begeistert:



Ob Erfinder, Ingenieur, Stifter oder Einrichtungsmitarbeiter: Alle Beteiligten waren sehr stolz, Nicole Zachhuber in die Arbeitswelt integriert zu haben.

„Der Wunsch etwas zu schaffen, das anderen Menschen hilft, war der Ursprung der ganzen Idee. Daran wollten wir unbedingt teilhaben.“

So kam es dazu, dass die HFH zu diesem Vorhaben eine Bachelorarbeit aufschrieb, auf die sich interessierte Studenten bewerben konnten. Beworben hat sich unter anderem auch Jochen Klostermann, der sich letztendlich mit der Arbeit befassen durfte. „Mich hat das Ziel überzeugt, einen Menschen der Hilfe benötigt, zu integrieren“, so Jochen Klostermann.

Schließlich machte er sich an die Arbeit und entwickelte eine Maschine, bei der Nicole mit Hilfe eines „Joysticks“ eine Pressluftmaschine bedienen

kann, um Keilabdichtungen luftdicht zusammenzusetzen. Die größte Herausforderung sei für ihn dabei gewesen, Nicoles Bewegungsabläufe mit den Arbeitsabläufen der Maschine

den Keilabdichtungen deutlich: Momentan fertigt sie in etwa 1500 Stück pro Woche.

Die Kosten betragen circa 11 000 Euro

Die Forschungskosten und Materialien zum Bau beliefen sich auf circa 11 000 Euro. Diese Summe musste alleine durch Spendengelder aufgebracht werden, um das Projekt zu realisieren. Den größten Anteil der Finanzierung übernahm die „Friedrich Wilhelm und Monika Kertz“ Stiftung, die die Werkstatt bereits seit 20 Jahren unterstützt.

Trotz dieser immensen Kosten ist die Entwicklung der Maschine aber noch nicht am Ende. Sie wird weiterhin modifiziert und soll auch andere Teile, also nicht nur Keilabdichtungen, bearbeiten können.

Frank Michelsen zeigte sich gegenüber allen Beteiligten sehr dankbar und betonte: „Diese Maschine produziert nicht nur Keilabdichtungen, sondern in erster Linie Zufriedenheit.“ Es ist also gut möglich, dass in naher Zukunft weitere speziell angefertigte Maschinen entwickelt werden, um Menschen mit Behinderung die Arbeit zu ermöglichen. Ob dies dann erneut von Jochen Klostermann sein wird, weiß keiner. Für den Erfinder war es allerdings ebenfalls eine tolle Entwicklung: „Es ist schön zu sehen, dass Nicole nun freudestrahlend arbeiten kann.“ Die geplante Integration ist ihm folglich mehr als nur gelungen. Kein Wunder also, dass er seine Bachelorarbeit mit sehr gutem Ergebnis bestand.

## Zum Schnuppertag Spielmannszug Ahrensburger TSV lädt ein

Ahrensburg (am/dv). Am Donnerstag, 29. November, lädt der Spielmannszug des ATSV zum Schnuppertag für Groß und Klein. Es ist ganz egal, ob jemand schon mal eine Flöte in der Hand hatte, Trommel gespielt hat oder aber ein Instrument ganz neu erlernen möchte. Jeder ist hier herzlich willkommen und kann ab 17 Uhr in der Fritz-Reuter-Schule, Fritz-Reuter-Straße 51-53, vorbeischaun und nach Herzenslust die Instrumente ausprobieren. Da sich viele Musikzügen auflösen, weil der Nachwuchs fehlt, möchte der Ahrensburger Spielmannszug mit dem Schnuppertag auf sich aufmerksam machen. „Wir musizieren nicht nur gemeinsam, wir unternehmen auch ganz viel miteinander. Wenn Du Dich jetzt angesprochen fühlst, dann zögere nicht. Komm vorbei“, heißt es dazu in der Einladung. Für Fragen stehen die Aktiven an diesem Tag gern zur Verfügung. Das Alter der Mitglieder reicht von acht bis 70 Jahren.

**Kuck Mal!**  
Dessous & mehr ...  
**Sparen Sie bis zu 60 %**  
Würfeln Sie am 2. (ab 15 Uhr) und 3. November Ihren persönlichen Rabatt für jedes gekaufte Dessous-, Bademode- und Nachtwäscheartikel.  
Mühlenredder 5, 21465 Reinbek, Fon/Fax 040 - 728 10 999, www.dessous-reinbek.de  
Montag - Freitag: 9.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00 Uhr, Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr



### MARKT

## IST DEIN TASCHENGELD NUR MIT DER LUPE SICHTBAR?

Dann wird es Zeit dagegen etwas zu unternehmen.

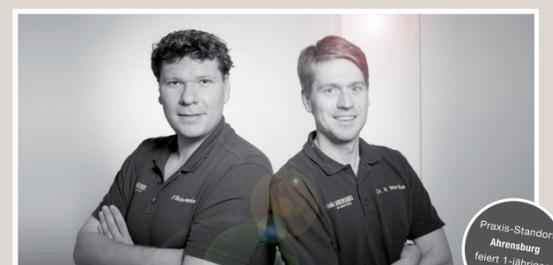


Wir suchen Zustellerinnen und Zusteller für Ahrensburg · Hoisdorf · Hoisbüttel · Stapelfeld

Interesse! Dann freuen wir uns auf dich!

Deine Ansprechpartnerin: Frau Widdecke  
Telefon: 040-348588-5083  
Mail: bewerbung@markt-wochenzeitung.de

**hansezahn**  
ZAHNARZTPRAXEN  
Dr. Janke & Partner



WIR LADEN SIE EIN!

„Tag der offenen Tür“ zum Jubiläum an unserem Praxis-Standort in Ahrensburg

Wir freuen uns, Sie zum Punsch, Tee und Gebäck in unsere Praxisräume einladen zu dürfen!

Am 03. November von 15.00-17.00 Uhr im Forstthof Hagen 5 in Ahrensburg



hansezahn Zahnarztpraxen • Dr. Janke & Partner • Internet: www.hansezahn.de  
Forstthof Hagen 5 • 22926 Ahrensburg Tel. 04102 - 592 37